

PRESSEINFORMATION

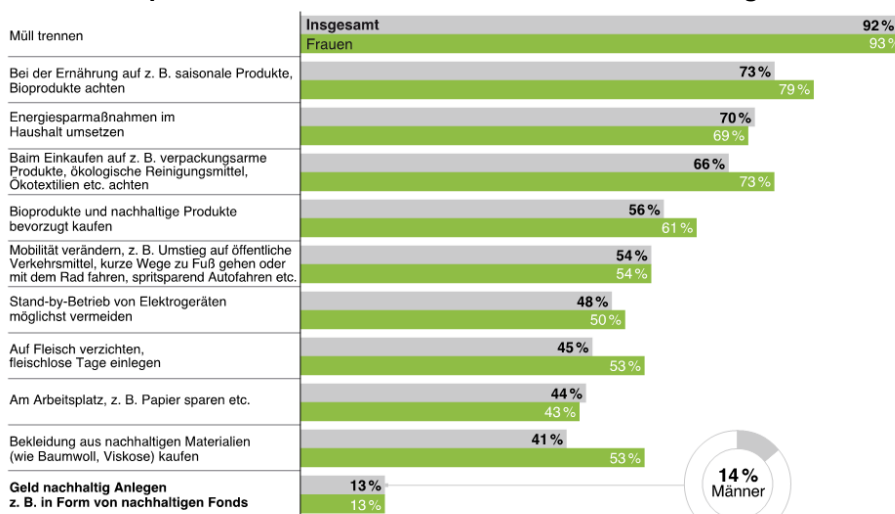
31. August 2021

Nachhaltig vorsorgen – Frauen haben Aufholpotenzial

- **Spectra-Studie¹: Frauen lassen Ertragschancen der Kapitalmärkte liegen: fehlende finanzielle Möglichkeiten, wenig Erfahrung und Angst vor Verlusten als Hauptgründe**
- **Bekanntheit nachhaltiger Geldanlagen nimmt weiter zu: +11 % bei Frauen**
- **Institutionelle Kunden: nachhaltige Volumen steigen überdurchschnittlich**
- **Kapitalmärkte: Weltwirtschaft erholt sich, Aktienmärkte bleiben attraktiv**

Wien – Nachhaltigkeit ist bei den Menschen angekommen. In einer von der Raiffeisen KAG Anfang 2021 beauftragten Studie von Spectra geben 91 % der Frauen und 83 % der Männer an, dass Nachhaltigkeit für Sie im Alltag sehr wichtig oder wichtig ist. Sie pflegen einen verantwortungsvollen Lebensstil, indem sie regional und biologisch einkaufen (92 %), im Haushalt Energie sparen (73 %) und bewusst auf Plastikverpackungen und chemische Zusatzstoffe bei Produkten achten (66 %). Nach wie vor großes Potenzial gibt es allerdings im Bereich nachhaltiger Geldanlagen – sowohl bei Frauen als auch bei Männern: Nur 13 % geben an, auch beim Anlegen auf Nachhaltigkeit zu achten. „Das wollen wir ändern. Wir wollen Bewusstsein dafür schaffen, dass Menschen gerade beim Anlegen und Vorsorgen viel bewirken können. Denn hier geht es darum, gemeinsam Finanzströme umzulenken und verantwortungsvolles Wirtschaften sowie nachhaltige Produkte zu fördern“, so Christiane Flehberger, Leiterin des Institutionellen Kundengeschäfts bei der Raiffeisen KAG.

Was tun Sie persönlich bereits konkret für einen „nachhaltigen Lebensstil“?

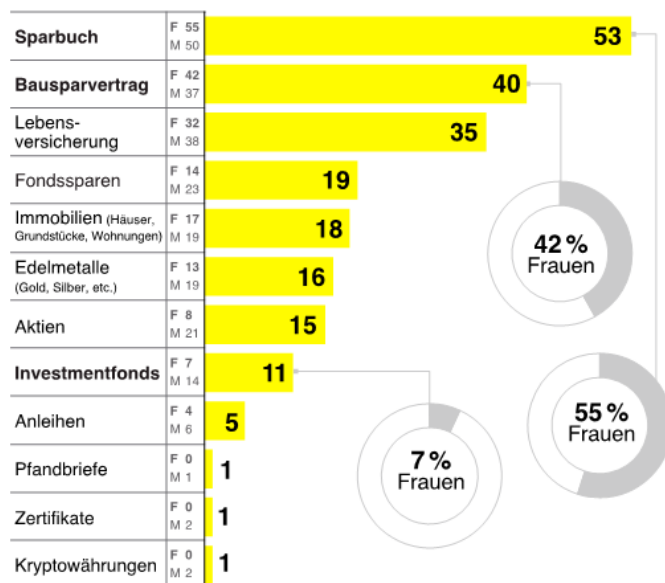


Basis: Österreichische Bevölkerung, Angaben in Prozent, n = 2212, Frauen 2021: n = 1099

¹ Studie der Spectra Marktforschung im Auftrag der Raiffeisen KAG; Die Stichprobe umfasste insgesamt 2.212 Österreicher*innen im Alter von 18-69 Jahren.

„Insbesondere Frauen sind sich der Möglichkeiten, die Kapitalmärkte bieten, oft gar nicht bewusst“, so Ingrid Szeiler, Chief Investment Officer in der Raiffeisen KAG. „Sie lassen die Chancen der Kapitalmärkte nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit, sondern auch in finanzieller Hinsicht, einfach liegen, indem sie unerschütterlich auf klassische Sparformen setzen, die schon lange keine Erträge mehr bringen“, so die Finanzexpertin. Dass 36 % aller befragten Frauen ein Investment in einen Fonds überhaupt ausschließen, findet Szeiler sehr ernüchternd.

Welche Möglichkeiten zu Geldanlage nutzen Sie derzeit?



Basis: Österreichische Bevölkerung, Angaben in Prozent; n = 2212; Frauen (F): n = 1099; Männer (M) n = 1113

„Das ist bedauerlich und auch unvernünftig. Denn Frauen haben aufgrund einer schlechteren Einkommenssituation durchschnittlich ohnehin schon weniger Geld zur Verfügung als Männer und so gibt es auch kaum die Möglichkeit, ihr finanzielles Polster für die Pension durch eigenes Zutun aufzubessern“, bedauert Szeiler. „Wir appellieren an die Frauen, aktiv zu werden und den Kapitalmärkten eine Chance zu geben. Mit 50 Euro pro Monat kann man mit einem überschaubaren Betrag über einen Fondssparplan nachhaltig vorsorgen. Mit einem gemischten Fonds lassen sich die Risiken zudem stärker streuen.“

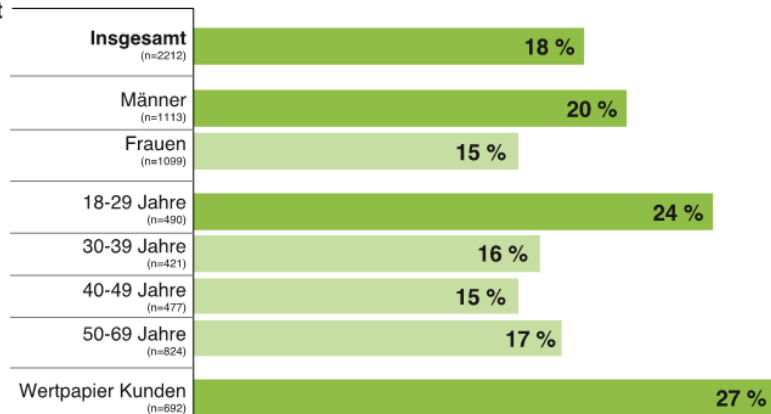
Finanzmarktwissen stärken

Der Raiffeisen KAG ist es wichtig, Frauen direkt zu adressieren und ihnen Möglichkeiten der Vorsorge über den Kapitalmarkt aufzuzeigen. Frauen hätten selbst oft den Eindruck, über weniger Kapitalmarktwissen zu verfügen als Männer, so Christiane Flehberger. „Auch wenn nachhaltiges Investieren generell an Bekanntheit zunimmt, hat die Studie doch auch gezeigt, dass es noch entscheidende Wissenslücken gibt“, berichtet Flehberger. „Nur 15 % der Frauen (und 20 % der Männer) ist der Begriff ESG² geläufig. Damit wird der Kern nachhaltigen

² Environment (E), Social (S) und Governance (G) (Umwelt, Gesellschaft und (gute) Unternehmensführung)

Investierens derzeit noch von vielen nicht erfasst. Wir sehen das als klaren Auftrag, uns weiter für die Wissensvermittlung einzusetzen und speziell auch Frauen mitzunehmen“, so Flehberger. Wissen stärkt die Kompetenz und diese wiederum die Sicherheit beim Investieren. Hier gelte es anzusetzen, um Frauen an die Kapitalmärkte heranzuführen.

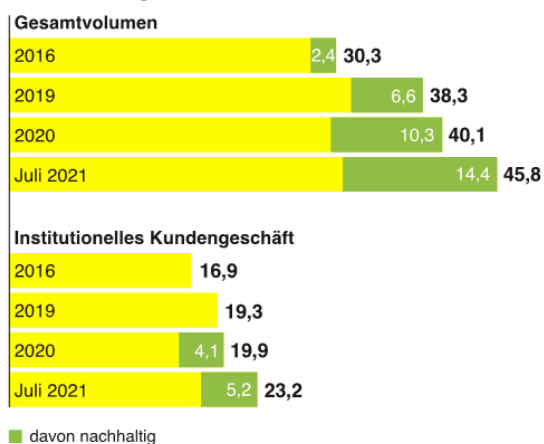
Es haben von ESG gehört



Institutionelle Anleger: Pioniere bei nachhaltigen Geldanlagen

Während private Anleger*innen teilweise noch mit Begrifflichkeiten hadern, haben Institutionelle Investoren schon seit Jahren den Durchblick. Pensionskassen und Vorsorgekassen sind die Pioniere nachhaltiger Geldanlagen. Inzwischen setzen Großkunden aus sämtlichen Branchen auf verantwortungsvolles Investieren: Versorger, Versicherungen, Banken, Stiftungen und, und, und. „Von 100 Mandatsausschreibungen, hinterfragen nahezu 100 das Thema Nachhaltigkeit“, so Flehberger. Dabei gehe es immer weiter ins Detail. Gefragt seien bei den Kund*innen in erster Linie natürlich die stringente und strenge Berücksichtigung von ESG-Kriterien in den Investitionsprozessen. Immer häufiger spiele aber auch eine glaubhafte und ganzheitlich ausgerichtete Unternehmensstrategie des Fondsanbieters selbst eine Rolle. „Wenn es um eine nachhaltige Ausrichtung geht, ist es eben auch von Bedeutung, von wem das Produkt kommt, in das man investiert und nicht nur, was das Produkt kann“, so Flehberger. Dass die Raiffeisen KAG diesen Anforderungen entsprechen kann, zeigt das steigende Volumen im Institutionellen Kundengeschäft recht deutlich: Dieses ist allein seit Jahresbeginn 2021 um EUR 3,3 Mrd. gewachsen (+17 %), der Anteil an nachhaltig gemanagten Assets in diesem Kundensegment hat im gleichen Zeitraum sogar um 27 % zugelegt.

Entwicklung Institutionelles Fondsvolumen* / nachhaltig gesamt in EUR Mrd.:



*Fondsvolumen laut OeKB Statistik, inklusive Advisories

Nachhaltigkeit als Investmentthema

Themen, die auf die Kriterien Umwelt, Gesellschaft und eine gute Unternehmensführung einzahlen, stehen immer mehr auch selbst im Fokus der Anleger*innen und sind zunehmend selbst wichtige Investmentthemen. Ingrid Szeiler: „Smart Energy, Gesundheit, Digitalisierung oder auch Diversität sind die Themen der Zukunft. Derzeit werden aus diesen Themenspektren heraus, laufend spezielle Fondsprodukte entwickelt, die als Impact Investment direkt Positives bewirken - beispielsweise weniger CO2-Emissionen.“

Kapitalmärkte: Weltwirtschaft erholt sich, Aktien bleiben weiter attraktiv

Die Weltwirtschaft nimmt wieder Fahrt auf und wird uns im laufenden Jahr nach dem Einbruch 2020 ein reales Wachstum von 6,0 % (prognostiziert) bringen. Allerdings bei einer vergleichsweise hohen Inflation von 3,5 %. „Wir gehen davon aus, dass sich die Inflationsentwicklung bereits 2022 wieder normalisiert und bis 2023 unter 3 % fallen wird“, so Szeiler. Im Zuge des prognostizierten Wirtschaftswachstums werde die Fed ihre Leitzinsen in den USA wohl konsequent nach oben schrauben. Der Zinserhöhungszyklus setze sich fort. Ende 2024 sei ein US-Leitzins von 0,9 % wahrscheinlich – was allerdings noch immer sehr niedrig sei. Die hohen Aktienbewertungen seien durch das Gewinnwachstum gerechtfertigt. Aktien blieben relativ zu anderen Kategorien attraktiv.

Dieser Text richtet sich an Medienvertreter. Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Eine vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftigen Entwicklungen eines Fonds. Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Stand: August 2021

Ein Investmentfonds ist kein Sparsbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der (Nachhaltigkeits-)Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist die Asset Management-Gesellschaft der Raiffeisen Bankengruppe Österreich und eine der führenden heimischen Fondsgesellschaften. Aktuell (per Ende Juli 2021) hält sie Assets under Management in Höhe von 45,8 Mrd. Euro. Das Unternehmen ist in wichtigen europäischen Märkten vertreten und wird von Ratingagenturen und Wirtschaftsmedien immer wieder für die hohe Qualität der Fonds ausgezeichnet. Die Raiffeisen KAG ist Mitglied der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at). Mehr Informationen finden Sie unter www.rcm.at.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Andrea Pelinka-Kinz (+43-1-717-07-8787, andrea.pelinka-kinz@rbinternational.com) oder

Pia Oberhauser (+43-1-717-07-8788, pia.oberhauser@rbinternational.com)

<http://www.rbinternational.com>, www.rcm.at

Hinweis auf Widerspruchsrecht

Sollten Sie keine Benachrichtigungen zu Presseinformationen der RBI mehr wünschen, antworten Sie bitte auf diese E-Mail. Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten zum Zweck des Erhalts von Presseinformationen auch sonst jederzeit widersprechen. Der Widerspruch kann auch schriftlich an Group Communications, Am Stadtpark 9, 1030 Wien oder per E-Mail an communications@rbinternational.com erfolgen. Der Widerspruch gilt ab dem Zeitpunkt des Einlangens bei der RBI. Im Fall des Widerspruchs wird die Verarbeitung Ihrer Daten beendet und alle daraus gewonnenen personenbezogenen Daten in der Datenverarbeitung der RBI gelöscht. Die verpflichtenden Informationen nach der Datenschutzgrundverordnung finden Sie auf www.rbinternational.com unter „Datenschutz“.